Pentorama – die zeitgenössische Festhütte

In Amriswil ist zurzeit ein modernes Projekt mit dem Namen Pentorama am entstehen. Ein Projekt mit bemerkenswerter Ausstrahlung und Architektur, welches die ausgediente Festhütte schon bald vergessen lässt.

EM. Für rund 10,5 Mio. Franken baut die Stadt Amriswil mit dem Pentorama einen modernen Stadtsaal mit zwei Galerien. Dieser Neubau ersetzt die 100-jährige Amriswiler Festhütte. Das Projekt von Müller Sigrist Architekten aus Zürich besticht durch die innovative und eigenständige Architektur einer zeitgemässen Festhütte. Ziel der Architekten ist es, das Ländliche und das Städtische Amriswils zu vereinen. Auffällig ist nebst der sechseckigen Form die durchgehende Aussenhülle aus Kupfer. Seine plastische Erscheinung und die Firsthöhe von 13 Metern erinnern an ein Festzelt. Der Festsaal des Pentoramas ist als flexibler, fünfeckiger Zentralraum konzipiert. Form und Beleuchtung sorgen für eine festliche Stimmung.

Eine würdige und zeitgemässe Identität wurde ebenfalls mit der Namensgebung geschaffen. In der Planung wurde das Projekt „Festhütte“ genannt, bevor man sich dann für den Namen Pentorama *(=fünfeckige Ausstellung)* entschieden hat.

Die Tragstruktur besteht aus Betonwänden und einer spinnennetzartigen Dachkonstruktion aus Stahlträgern. Raumseitig werden die Decken und Wände einheitlich mit Holzwerkstoffpaneelen ausgekleidet - als Interpretation der klassischen Holzvertäfelung. So kann sich ein behagliches Wohlfühlklima entfalten. Ein Trapezblech übernimmt die Funktion der Tragschale für den weiteren Dachaufbau. Dieser ist klassisch in der Art eines Walliserdaches ausgeführt, d.h. mit kreuzweise eingelegten Lattungen in der Ebene der Wärmedämmung. Mit 200 mm Wärmedämmung ist das Pentorama

Unterdachbahn Sarnafil TU 222 fertig verlegt.

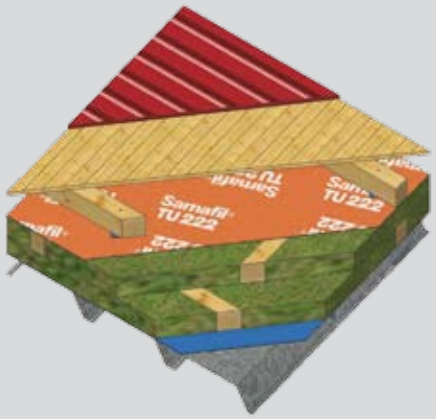
sehr gut gedämmt; der Minergie-Standard wird angestrebt. Ein wichtiger Beitrag zum Gelingen des Bauwerks leistet die Unterdachbahn. Anschlüsse an verschiedene Bauteile müssen perfekt in einem System abgestimmt

sein. Der Entscheid für das Unterdachsystem fiel auf Sarnafil TU 222, welches die praktischen Anforderungen sowie die Vorgaben der Planer, Bauphysiker und Verleger vollumfänglich erfüllt.
Die Unterdachbahn lässt sich vom Verleger im Werk als grossformatige Planen vorkonfektionieren und daher rationell einbauen. Sie lässt sich dank der thermischen Verschweissung problemlos auch bei kalten und feuchten Temperaturen verarbeiten. Die hohe Wasserdichtigkeit und der einzigartige tiefe Dampfdiffusionswiderstand (s-Wert 0.05m) schützt den Neubau sowohl während der Bauzeit als auch später während der Nutzungsphase. Für sämtliche An- und Abschlüsse steht ein ausgeklügeltes Systemzubehör zur Verfügung. Im Weiteren besteht die Unterdachbahn aus umweltfreundlichen flexiblen Polyolefinen und passt so hervorragend in das Ökologiekonzept des Architekten.

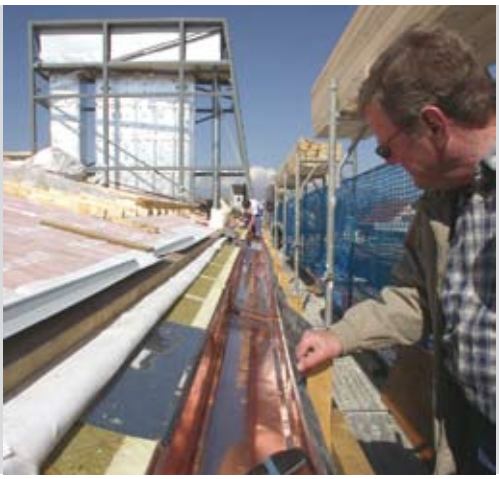
Derzeit laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. Der niederschlagsarme Winter begünstigte den Baufortschritt positiv. Auf der Homepage der Stadt Amriswil *(www.amriswil.ch)* kann der aktuelle Stand der Bauarbeiten online mitverfolgt werden. Die Eröffnung des Pentoramas ist auf November 2007 geplant.

Dachaufbau

1. Metalleindeckung Kupfer
2. Schalung Fi/Ta 27 mm
3. Hinterlüftung 100 mm
4. Unterdachbahn Sarnafil TU 222
5. Wärmedämmung / Lattung 2x 100 mm
6. Dampfbremse
7. Trapezblech SP 105
8. Stahlkonstruktion 450 mm



Es geht vorwärts auf der Baustelle und schon bald kann mit dem Innenausbau begonnen werden.



Sichere An- und Abschlüsse mit dem Sarnafil Systemzubehör.

Bautafel

Bauherr:	Stadt Amriswil, 8580 Amriswil
Architekt:	Müller Sigrist Architekten AG, Philip Riesen, 8004 Zürich
Bauleitung:	Buffoni + Uebelhart AG, Herbert Uebelhart, 8580 Amriswil
Bedachung:	Krattiger Holzbau AG, 8580 Amriswil / Weber Bedachungen, 8580 Amriswil
Lieferant Unterdach:	Sika Sarnafil AG, 6060 Sarnen